

Zeitzeugengespräch zu Holocaust und Porajmos am Freitag, 12.7.2019

Liebe Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe,

nicht nur im Jubiläumsjahr unseres Grundgesetzes ist das Erinnern an die Überwindung der NS-Herrschaft von großer Bedeutung. Den Geschichtsunterricht prägt in der 9. Jahrgangsstufe die intensive Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und dessen Verbrechen.

Im April haben sich bereits alle 9. Klassen in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg mit dem System der Konzentrationslager und dem menschenverachtenden Umgang mit den Opfern auseinandergesetzt. Am **Freitag, 12.7.2019**, wird **eine Überlebende der NS-Verbrechen, Frau Eva Franz**, eine Angehörige der Sinti und Roma, wie bereits im letzten Schuljahr unsere Schule besuchen. In einem von Birgit Mair **Zeitzeugengespräch** werden wir über Eva Franz' Biografie und ihre Opfergeschichte erfahren.

Das Zeitzeugengespräch ist Teil des verpflichtenden Vormittagsunterrichts und findet am 12.7.2019 von **11.30 bis 13.00 Uhr** in Raum C23 statt. Aufgrund von Fördermitteln ist das Angebot in diesem Schuljahr für Schülerinnen und Schüler **kostenlos**. Wir bitten um pünktliches Erscheinen zum Ende der zweiten Pause.

Als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist es uns am Labenwolf-Gymnasium besonders wichtig, kritische Auseinandersetzungen anzustoßen und Konsequenzen für die Gegenwart zu entwickeln.

die Geschichtslehrkräfte in der 9. Jahrgangsstufe

Matthias Göller, Stefan Obermeier, Wolfgang Strauss, Karin Valten, Lisa Wolf